

The way Live goes

Fortsetzung von 'Das neue Café'

Von _hide_

Kapitel 3: Von Affen und Elefanten

Miku wünschte sich der Morgen wäre so erholsam gewesen wie die Nacht, doch diesmal gab es statt rumspringen auf dem Bett, lautes kreischen und heulen vor der Tür. Als ihm bewusst wurde, dass die Schlafzimmertür abgeschlossen war, saß der braunhaarige plötzlich hellwach und kerzengrade im Bett. Er vernahm ein mürrisches "Schalt das Kind ab" von Bou und hauchte dem Blondem, der scheinbar noch im Halbschlaf war, einen Kuss auf. Er stand auf und zog sich Unterwäsche an, bevor er die Tür öffnete und schon erstarb das Geschrei. Feuchte Kulleraugen sahen hinauf in verschlafene Mandelförmige Augen und einen Moment herrschte Stille, bevor einer von ihnen sprach.

"Was ist passiert?" Miku kniete sich neben die kleine und legte seine Arme um sie, als das Mädchen aufgestanden war um ihren Vater zu umarmen.

"Ihr seid nicht wach geworden." Es war nicht mehr als ein heiseres flüstern und sofort übermannten Miku die Schuldgefühle. "Geh Bou aufwecken, dann freut er sich." Die kleine nickte sofort begeistert und löste sich wieder von ihrem Vater um zu Bou zu eilen. Miku wusste, dass der blonde ausrasten würde, aber wenn er schnell genug war, konnte er dem schlimmsten entkommen. Als er im Bad war machte er sich nicht die mühe, nach dem duschen noch die Haare zu Stylen, da er eh gleich zu Masao, der Visagistin, musste.

"Bou ich bin weg. Vergiss nicht um halb 2 mit Katsumi in den Zoo zu kommen" Nachdem Miku seine Botschaft einmal durchs Haus gebrüllt hatte, wartete er nicht erst auf eine Reaktion sondern machte sich auf den Weg zu seinem Taxi, welches draussen schon ungeduldig Hupte.

8 vor entsetzen, geweitete Augen starrten ihn an, als er sich der kleinen Gruppe näherte, die vor dem Löwengehege stand.

Hätte er diese Reaktion vorausahnen können, hätte er Masao niemals aus spass gesagt er wäre gerne blond. Dabei war er nichtmal wirklich blond, eher ein helles braun. Der kleine Sänger spürte die röte in sein Gesicht steigen, als nach mehreren Minuten immer noch alle auf ihn starrten, als sei er ein Wesen von einem anderen Stern. Selbst Katsumi schien zu schockiert um irgendwie zu reagieren. "Was glotzt ihr so blöd?" die ganze Sache war einfach peinlich und dieses Schweigen nervig, doch nachdem Miku, von Verlegenheit gezeichnet, die Stille unterbrochen hatte, fingen Teruki und Kanon an zu Lachen und Bou biss sich auf die Lippen um nicht kichern zu müssen. Miku wollte grade Explodieren,

als er den Manager um die Ecke kommen sah und entschloss sich erstmal den Mund zu halten. Auch die Anderen versuchten irgendwie ihre Fassung wieder zu erlangen, was sie auch fast geschafft hätten, wäre ihrem Manager, Herrn Tsugaro, nicht mitten in der Begrüßung die Stimme versagt, als er auf Mikus Haare sah. Für etwa 5 Sekunden schienen auch die Tiere die Luft anzuhalten, nur um dann in schallendes Gelächter zu verfallen.

"Mama, Papa guckt mal die Mitze..." Alle anwesenden drehten sich zu der Kinderstimme, nur um den Schock ihres Lebens zu kriegen. Katsumi stand vor der Glasscheibe zum Löwenkäfig und dahinter saß ein mächtiger Löwe, der sich beim Anblick dieser kleinen Zwischenmahlzeit übers Maul leckte und anfang auf und ab zu schreiten, ohne seine Augen von dem begeisterten Kind zu nehmen.

Miku eilte schnell hinüber, packte Sachiko und entfernte sie von dem Ungetüm.

"Sorry dicker, aber du bist auf Diät."

Das quirlige Mädchen sah der 'Mitze' etwas sehnsüchtig hinterher, doch kaum hatte Miku sie von dieser eher harmlosen Gefahr gerettet, wurde sie dem wütendem Geschrei des Managers ausgesetzt. Miku hatte schon immer das Gefühl gehabt, dass Herr Tsugaro keine Kinder mochte, doch gegen Katsumi schien er eine wahre Abneigung zu haben. Nachdem sie es geschafft hatten, ihn davon zu überzeugen, dass die kleine die nächsten 2 Stunden nichts anstellen würde, machten sie sich daran fürs Foto-shooting geschminkt und gestylt zu werden. Aus 2 Stunden wurde 3 und aus 3 wurden 4 einhalb Stunden. Bou liess sich erschöpft auf die Bank sinken und zog Katsumi zu sich, die vom vielen warten und rumlaufen müde war. "Wir sind gleich fertig, ganz sicher." Er wusste nicht wie oft er diesen Satz schon gesagt hatte, doch ein Blick zu Miku, der sich aufgebracht mit dem Fotografen unterhielt, verriet ihm, dass sie noch lange nicht durch waren. Die halbe Stunde Pause verging viel zu schnell und als Bou dann noch im Mikus freudestrahlendes Gesicht sah, wollte er am liebsten weg rennen. Woher nah ihr Sänger immer diese Energie?

"Bou, Katsumi, der Fotograf hatte ne tolle Idee." Die beiden wurden hellhörig und liessen sich den Plan berichten. Kurz gesagt: der Manager war weck und keiner hatte mehr Lust also würden sie jetzt Freizeit machen und sich die Tiere angucken und der Fotograf würde seine Filme verknipsen, ohne viel Rumgepose und tausendfache Aufnahmen. Miku nahm Katsumi auf seine Schultern, da sie verständlicherweise erschöpft war und Bou schaffte es auch irgendwie neue Energie zu tanken. Wären Takumi und Teruki etwas kleiner gewesen, hätte wohl niemand geglaubt, dass sie tatsächlich schon auf die 30 zgingen. Statt ernster Mine tollten und alberten sie so lange rum, bis Katsumi es nicht mehr auf Mikus schultern aushielt und ihnen Gesellschaft leistete. Bou, Miku und der Fotograf folgten den Chibis einen kleinen Weg hoch, der sie zu den Elefanten führte. Das kleine Mädchen starrte die gemächlichen Riesen mit großen Augen an und quietschte vergnügt, als sie 2 Junge sah, die herum kabbelten. "Mama Papa, der Elefant da hat 5 Beine!!!" Als ihr Blick auf den großen Elefantenbullen fiel, schaffte sie es ihre Eltern in völlige Verlegenheit zu bringen und Teruki und Kanon hatten wie immer nichts besseres zu tun, als zu lachen. Das Mädchen verstand die Welt nicht mehr. Was war so Lustig? Okay einen Elefanten mit 5 Beinen sah man ja nicht jeden Tag, aber warum waren Bou und Miku bloss so verlegen? Als es der kleinen Maus zu viel wurde, ausgelacht und angeschwiegen zu werden, beschloss sie, dass Elefanten doof waren und ging den Weg trotzig wieder runter. Die kleine Gruppe folgte dem Mädchen den Pfad entlang, bis sie zu

den Affen kamen, doch statt ihr Freude zu bereiten, machten sie ihr Angst und als sie schliesslich auch noch mit erleben mussten, wie ein Gorilla einen jüngeren jagte und dabei laute rufe von sich gab konnten sie die kleine nichtmehr überzeugen das Tiere interessant und toll waren.

Bou stieg die kleine Treppe herunter und setzte sich neben Miku aufs Sofa. " Sie schläft." er lehnte sich gegen seinen geliebten und schnurrte, als dieser ihn sanft kraulte. "Aber ich musste alle Kuscheltiere aus dem Bett nehmen."